

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: 2023/24 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Wirtschaftsmathematik		Zeitraum (von bis): 18.09.2023 - 31.01.2024
Land: Türkei		Stadt: Istanbul
Universität: Yildiz Teknik Üniversitesi		Unterrichtssprache: Türkisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: X

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich bewusst für ein Erasmus in Istanbul entschieden. Deshalb konnte ich mein Bewerbungsschreiben ganz einfach schreiben, da ich unbedingt nach Istanbul wollte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe mein Auslands-Bafög erst nach dem Aufenthalt erhalten und würde jedem raten sich nicht darauf zu verlassen, da es lange dauert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich habe meinen Reisepass gebraucht und da meine Eltern türkische Staatsbürger sind, konnte ich mir in Istanbul ein Mavi Kart ausstellen lassen, was wirklich super einfach geklappt hat.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Türkisch ist meine Muttersprache, daher habe ich keine Kurse gebraucht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Vorbereitung ist das a & o. Ich habe im Voraus ein Hotel gebucht und die erste Woche dort verbracht. Eine Wohnung habe ich mir vorort gesucht.

Davutpasa kampus war echt sehr schön. In meinen Pausen konnte ich mich einfach auf die Wiese setzen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen waren sehr angenehm. Da ich Master-Kurse belegt habe waren die Kurse nicht so voll. Wir waren maximal 10 Personen. Die Professoren kannten mich und waren sehr hilfsbereit und zuvorkommend.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Ich habe mir eine Airbnb gemietet, da ich mich auf den Kundenservice verlassen wollte.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Istanbul ist recht teuer, wenn man nur draußen isst. Deshalb würde ich raten regelmäßig zuhause zu kochen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Als Student kriegt man die blaue Istanbulkart und kann sich ein Abo machen. Damit kostet jede Fahrt umgerechnet 1 Lira

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Ich finde in Istanbul kann man Essen aus verschiedenen Kulturen testen. Sei es Jemenitisch, japanisch, koreanisch, chinesisches, indisch, palästinensisch, iranisch oder irakisches. Alles ist möglich.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

